

Stadt wirbt für Haus Greiffenhorst

Linn. Das Haus Greiffenhorst in Linn kann für Konzerte, Ausstellungen, aber auch für private Empfänge, Familienfeiern wie Kommunion für 60 bis 65 Personen angemietet werden, wirbt die Stadt Krefeld. Jedoch nicht für Partys, betont die Verwaltung. Die Nutzung endet am Anmietungstag um 22 Uhr abends. Ein gastronomisches Angebot ist in der Vermietung nicht eingebunden und muss eigenständig organisiert werden. Mietpreise und weitere Konditionen können beim Kulturbüro der Stadt Krefeld per E-Mail an kultur@krefeld.de erfragt werden.

Unmittelbar an den historischen Ortskern von Krefeld-Linn erstreckt sich der circa 11,5 Hektar große Greiffenhorstpark. Maximilian Friedrich Weyhes gestaltete das Areal als englischen Landschaftspark, wobei er den vorhandenen Linner Mühlenbach zu – mal kleineren, mal größeren – Parkweihern ausdehnte. Das in dem Krefelder Landschaftspark gelegene Haus Greiffenhorst ließ sich der Seidenhändler und Mäzen Cornelius de Greiff zwischen 1838 und 1843 auf seinem Linner Besitz bauen. Die Pläne dazu stammen vermutlich von Landbauinspektor Otto von Gloeden aus Düsseldorf.

Das Gebäude besteht aus einem achteckigen zentralen Baukörper in drei Geschossen, an denen sich kreuzförmig jeweils vier zweigeschossige quadratische Flügelbauten anlehnen. Haus Greiffenhorst wurde 1924 durch die Stadt Krefeld erworben. Red

Bauträger Novaform plant an der Parkstraße drei separate Gebäude mit insgesamt 26 Wohneinheiten

Neue Wohnungen für Uerdingen



Ein Schild auf dem Grundstück weist auf das geplante Bauprojekt hin.

Foto: Dirk Jochmann



In drei Gebäuden sollen 26 Wohnungen entstehen.

Simulation: Novaform Deutschland GmbH

Von Tobias Thielen

Uerdingen. In diesem Jahr soll in der Nähe des Uerdinger Stadtparks an der Parkstraße das Wohnbauprojekt Park 47 entstehen. Der Düsseldorfer Bauträger Novaform hat den Zuschlag für das von der Stadt ausgeschriebene Bauland erhalten. Auf der 2341 m² großen Fläche stand vorher eine Halle des Technischen Hilfswerks. Künftig soll eine Wohnanlage, bestehend aus drei separaten Gebäuden mit insgesamt 26 Wohneinheiten, entstehen. Die einzelnen Wohnungen sollen dabei in der Größe variieren. Von

53 Quadratmetern bis hin zur Penthouse-Wohnung mit 133 Quadratmetern soll für jedes „Wohnkonzept“ etwas dabei sein, verspricht Sabine Matussek, Assistentin der Geschäftsführung, von Novaform.

Wohnungen kosten zwischen 275 000 und 626 000 Euro

Die Kaufpreise variieren dabei zwischen 275 216 bis 345 514 Euro für eine Zwei-Zimmerwohnung, 356 225 bis 389 443 für eine Zwei-Zimmer-Penthouse-Wohnung und 375 210 bis 408 623 Euro für eine Dreizimmerwohnung, wie auch zwischen 468 025 bis 484 079

Euro für eine Vier-Zimmerwohnung und bis zu 626 416 Euro für eine Vier-Zimmer-Maisonette. Neben einer Grünfläche, Kinderspielplatz und Fahrradabstellplätzen soll eine Tiefgarage genügend Parkraum für Fahrzeuge bieten.

Laut Matussek sieht die Innenausstattung der Wohnungen neben einer Fußbodenheizung, Parkett und elektronischen Rollläden auch weitere Extras vor. Zudem verfügen die Wohnungen über Balkone, Dachterrassen oder Privatgärten. Im Gebäudekomplex selbst sollen alle Wohnungen barrierefrei ausgeführt werden. Wich-

tig sei dem Bauunternehmen ein energieeffizientes Wohnen, welches im KFW-40-Standard errichtet wird. Das bedeutet, dass das Gebäude einen besonders energiesparenden Baustandard erfüllt und mit Fernwärme beheizt wird.

Aktuell befindet sich auf dem Grundstück bereits ein mobiles Büro und ein Bauschild weist auf das geplante Bauvorhaben hin. Der Baubeginn ist für das Frühjahr 2024 geplant. „Die Resonanz ist sehr gut. Die ersten Notartermine stehen an. Die Nachfrage nach seniorengerechten, barrierefreien Wohnungen ist ungebrochen“,

erklärt Matussek.

Jürgen Hengst, Bezirksvorsteher von Uerdingen, sieht in dem Bau der Wohngebäude eine weitere Aufwertung für Uerdingen. „Das geplante Bauvorhaben passt optimal in die Entwicklung im Uerdinger Norden“, sagt Hengst. Die Entwicklungsfläche sei wegen des nahegelegenen Bahnhofs, Einkaufsmöglichkeiten, wie auch Stadtparks optimal erschlossen. „Ich habe verfolgt, dass die Baumaßnahmen seit geraumer Zeit vorbereitet werden und würde mir wünschen, wenn es erschlossen würde“, so der Bezirksvorsteher abschließend.

Wohnungen

Kaufpreis Die geplanten 26 Wohnungen an der Parkstraße in Uerdingen verfügen über einen individuellen Schnitt und variieren in der Größe von 53 m² bis hin zu 133 m². Kosten werden die Wohneinheiten je nach Zimmeranzahl und Größe zwischen circa 275 000 und 626 000 Euro. Weitere Infos unter: [park47.de/](https://www.park47.de/)

KREFELDER LESERREPORTER

Bockum Frühlingsboten blühen schon mal im Haus



Mit ihren imposanten weiß-rosa Blüten sind Magnolien ab Ende März ein Hingucker im Gar-

ten. Doch so lange wollte Klaus Jacobs nicht warten und holte sich ein paar Zweige aus dem

Garten ins Haus. Dort kann er die Frühlingsboten jetzt schon bewundern.

Bockum Mal gucken, wer da guckt



Eigentlich wollte das Zebra-Jungtier ein bisschen chillen. Aber die Neugier siegt, und

die kleine Zebra-Stute muss doch mal schauen, wer da Fotos macht. WZ-Leserreporterin Ul-

rike Scherlitz hat den Zoo besucht und hat eine schöne Zeit bei den Bergzebras verbracht.

Auf der Anlage waren zwei weibliche Jungtiere mit ihren Müttern zu beobachten.

Cracau Spende für den Pfortentisch



Die Bewohner und Mitarbeiter der Dr.-Ulrich-Lange-Stiftung haben zwei Monate lang für den Verein Pfortentisch

Krefeld gesammelt. Übergeben wurden Futter für Hunde, Katzen und Vögel sowie gebrauchte Transportboxen. Heike Kühn

und Alexander Kropmann überbrachten die Spende. Die Aktion soll im nächsten Jahr wiederholt werden. Foto: Kamps

Werden Sie Leserreporter

Was erleben Sie im Stadtteil? Macht Ihr Kind im Kindergarten oder in der Schule gerade ein spannendes Projekt? Hat Ihr Verein ein schönes Fest organisiert? Wir wollen Ihre Nachrichten aus dem Stadtteil – am liebsten natürlich mit Foto. Melden Sie sich bei uns:

WZ Krefeld

Leserreporter

Post:
WZ-Leserreporter
Rheinstraße 76
47799 Krefeld

E-Mail:
redaktion.krefeld@wz.de

Telefon: 02151/855-2830

Inrath Kleiner Schützenverein zeigt großes Herz



Der kleinste Krefelder Schützenverein, die Inrathersportschützen, zeigt großes Herz und spendet für das Stups

Kinder- und Jugendhospiz. Die „Inrathers“ hatten bei einer Feier im Dezember zum zweiten Mal eine Benefiz-Tombola

organisiert. Andrea Kleckers (M.) und Ulrike Schrader (r.) brachten die Spende zu Stups-Leiterin Anja Claus. Foto: Joppen